

Verliebt ...
Verlobt ...
Verheiratet ...
in



HEIRATEN IN NIENBURG



HEIRATEN IN NIENBURG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Grußwort	1	Make-up und Frisuren	17
Nienburg – Geschichte und Gegenwart einer liebenswerten Stadt	2	Smoking oder Cut	20
Branchenverzeichnis	5	Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	22
Hochzeitstage – Nicht vergessen	6	Heiraten mit Köpfchen	23
Standesamt und Kirche	8	Willkommen in der Welt des Wohnens	24
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	10	Was erleben oder sich erholen?	
Blütenträume	14	Die Hochzeitsreise ...	U3
Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten	16	Impressum	U3

U = Umschlagseite



Ein besonderes Make-up
für einen besonderen Tag!

Kosmetikstudio
Anika Struckmann

Hinter den Höfen 8
31582 Nienburg
Telefon 05021 / 60 03 37

Die gute Adresse für Ihr Haar!

Schenken Sie
doch einmal einen GUTSCHEIN
für eine neue Frisur

Salon Köpke

Nienburg • Neue Straße 38 • Tel. 0 50 21-28 74

Grüßwort

Sie haben sich entschlossen zu heiraten und diesen bedeutsamen Schritt in die eheliche Zukunft in Nienburg zu tun. Für den unvergesslichen Tag im Leben eines Paares finden Sie im historischen Rathaus einen würdigen Ort. Nicht nur atmet das rund sechshundert Jahre alte Gebäude den Zauber einer wechselvollen Vergangenheit. Sondern Sie treten an wahrhaft geschichtsträchtiger Stätte ins Eheleben ein: Vor nahezu anderthalb Jahrhunderten, am 20. Oktober 1874, nachdem auch im ehemals welfischen Nienburg das Preußische Personenstandsrecht Geltung erhalten hatte, vollzog der damalige Bürgermeister Hermann Cassius Bühne die erste zivile Eheschließung im hiesigen Rathaus.

Unser Trauzimmer bietet ein stilvolles Ambiente für einen denkwürdigen Eintritt ins Eheleben. Von dort sind es nur wenige Schritte zum Rathausportal „unter den Arkaden“, das der bekannte norddeutsche Renaissance-Baumeister Thomas Wopse 1585 gestaltete und durch das Sie als frisch Vermählte in die Welt hinaustreten. Sicherlich werden Ihre Freunde Sie hier erwarten, um Sie mit Glückwünschen zu überschütten und mit Ihnen auf viele Jahre glücklichen Zusammenlebens anzustoßen.

Damit auch organisatorisch alles problemlos klappt, überreiche ich Ihnen diese Broschüre, in der meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in



Stadtkontor und Standesamt Wissenswertes, Erbauliches und insbesondere alle notwendigen Informationen für die Heirat zusammengetragen haben. Darüber hinaus sind sie jederzeit bereit, Ihre Fragen zu beantworten und Sie bei der Lösung aller mit der Eheschließung verbundenen Probleme zu beraten.

Für Ihre Hochzeit wie für das gemeinsame Leben, das vor Ihnen liegt, begleiten Sie meine guten Wünsche.



A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Brieber".

Peter Brieber
Bürgermeister

Nienburg – Geschichte und Gegenwart einer liebenswerten Stadt

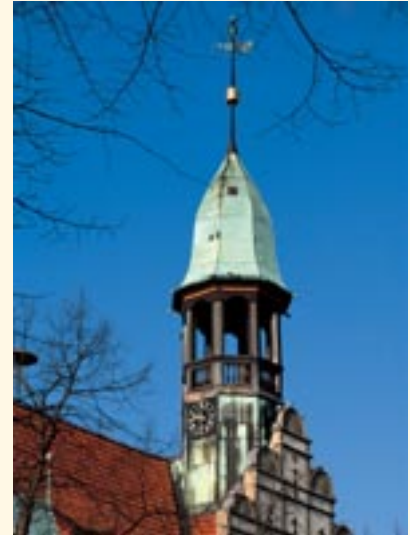
Nienburg ist weit mehr als nur ein beschaulicher Rastplatz an der Weser im Herzen Niedersachsens. Es ist eine Stadt mit prägnanten, historisch gewachsenen Charakterzügen und vielfältigen Traditionen, aus denen schließlich das Mittelzentrum zwischen Bremen und Hannover, Hamburg und Minden heranwuchs, eine Stadt mit über tausendjähriger Geschichte, der die Archäologie schon für die Zeit Karls des Großen und des sächsischen Herzogs Widukind eine nennenswerte Besiedlung bescheinigt.



Stockturm

Foto: Klaus Wagner

Urkundlich wurde Nienburg erstmals im Jahr 1025 erwähnt. Bei einem Rundgang durch das historische Zentrum ziehen markante Gebäude aus allen namhaften Stilepochen den Blick auf sich. Insbesondere die Weserrenaissance, Zeugnis einer nachhaltigen Blütezeit zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg, prägt die stadtbürgerlich gediegene Atmosphäre noch heute. Der imposante Rathausgiebel, architektonisches Aushängeschild der Stadt, entstand um 1585, kurz nach dem Vergehen des Hoyaer Grafengeschlechts, dessen Machtmittelpunkt Nienburg fast vier Jahrhunderte lang gewesen war. Aus der Frühzeit der streitbaren Dynastie ist noch der Stockturm erhalten, Rest einer mittelalterlichen Schlossanlage, die zu ihrer Zeit die Großen des Landes zu Turnieren nach der Nienburg lockte. Vor allem Handel und Wandel am Schnittpunkt bedeutender Fernhandelsrouten – damals dem einzigen nahezu ganzjährig gangbaren Flussübergang zwischen Minden und Bremen – brachten frühen Wohlstand. Neben Rathaus und Schlossturm zeugen zahlreiche Patrizierhäuser und Burgmannshöfe



**Weserrenaissance, Rathausglockenturm,
1774**

Foto: Klaus Wagner

ebenso davon wie die 1441 geweihte Martinskirche, ein Hort von Wandmalereien, Gemälden, Sandsteinskulpturen und Epitaphen aus Gotik, Renaissance und Barock.

Auf die Blütezeit der Weserrenaissance folgte der Niedergang durch den Dreißigjährigen Krieg, von dessen Folgen die Stadt sich jedoch rasch erholte. Mehrfach mussten Belagerungen und Erstürmungen hingenommen werden, doch 1625 – im hundertsten Jahr des Einzugs der Reformation an der Weser – trotzte das protestantische Nienburg

Nienburg – Geschichte und Gegenwart einer liebenswerten Stadt

erfolgreich der Einnahme durch die Kaiserlichen unter Tilly, wenn auch mit dänischer Unterstützung durch die Heerführer Michael von Obentraut und Isaac von Limbach. Das Nienburger Scheibenschießen geht zwar auf eine weit ältere Tradition, das mittelalterliche Vogelschießen, zurück, erfuhr aber durch die Geschehnisse des Dreißigjährigen Krieges einen Zuwachs an Bedeutung für die städtische Identität.

Einmal im Jahr besinnen sich wirklich alle Bürgerinnen und Bürger auf die ruhmreiche, jahrhundertealte Geschichte.



Posthof

Foto: Klaus Wagner

te. Jeweils am Montag nach Johanni ordnen sich die wehrfähigen Männer der Bürgerschaft im schwarzen Anzug und rosengeschmückten Zylinder frühmorgens vor dem Rathaus zu Corporalschaften und Companien und marschieren nach Abnahme des Appells durch den Bürgermeister unter Führung der blauen Garde und aufmunternder Anteilnahme eines größtenteils weiblichen Publikums hinaus auf den Scheibenplatz. Dort wird der Scheibenkönig ausgeschossen und bis zum Abend gefeiert. Mit den Männern in Schwarz aber zieht auch eine bunte Truppe tapferer Bürger: das „wählig Rott“ in den erbeuteten Waffenröcken von Landsknechten und spanischen Söldnern. Eine eroberte kaiserliche Fahne führen sie mit, und auf dem Scheibenplatz steht eine weitere Trophäe: das Zelt Tillys, das die Nienburger der Legende nach beim nächtlichen Überfall 1625 mitten im logistischen Lager ergatterten.

Die Altstadt, reich an Fachwerkarchitektur vergangener Jahrhunderte, stilvollen Fassadengestaltungen und interessanten



Neue Wallstraße Foto: Klaus Wagner

Hausinschriften, ist heute mit einem Grüngürtel umgeben, dessen lauschige Alleen den Konturen der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung folgen. Deren Wälle, Hornwerke und Toranlagen waren Anfang des 19. Jahrhunderts geschleift und zu einer Parkanlage umgestaltet worden. Nur wenige Schritte weit vom Treiben der City lädt hier eine Ruhezone zum erfrischenden Spaziergang rund um das historische Zentrum oder, am Weserwall verweilend, zum entspannenden Blick über den Strom und die Marschen jenseits ein.

Nienburg – Geschichte und Gegenwart einer liebenswerten Stadt

Kunst und Kultur waren seit jeher geschätzt in der Weserstadt. Als eine der ersten Bildungseinrichtungen ihrer Art in Deutschland öffnete 1853 die Bau-gewerkschule ihre Pforten, heute als Teil der Fachhochschule Hannover Lehrstätte von internationalem Rang. 1896 wurde Ernst Thoms in Nienburg geboren, namhafter Maler der Neuen Sachlichkeit. Das Rathaus birgt Hans Ludwig Fischers Meisterwerke des Magischen Realismus,

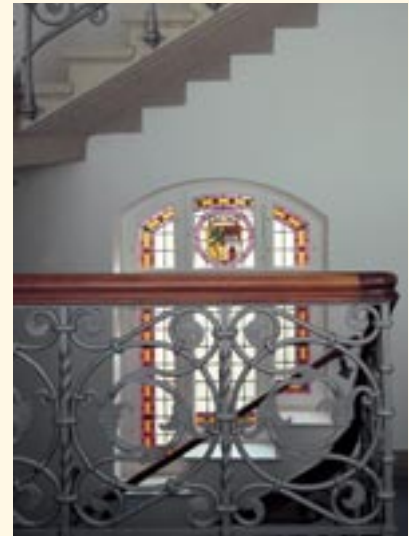


Theater auf dem Hornwerk

Foto: Klaus Wagner

der führenden Kunstrichtung im Norddeutschland der Weimarer Zeit. Im sorgfältig restaurierten Giebelsaal der auf eine Lateinschule der Reformationszeit zurück gehenden Albert-Schweitzer-Schule bringen die jährlichen „Meisterkonzerte“ Kammermusikalisches von Weltruf zu Gehör. Das Stadt- und Kreisarchiv beherbergt die Überlieferung des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, 1831 als „Sängerbund“ gegründet. Der mittelalterliche Fresenhof ist ebenso wie das klassizistische Wohnhaus Quaet-Faslems, des führenden Baumeisters des 19. Jahrhunderts, Ausstellungsstätte des ambitionierten Nienburger Museums. 1989 führte die Theaterbegeisterung des Mittelweser-Publikums zu Bau und Eröffnung des städtischen Theaters auf dem Hornwerk, in dem neben vielen anderen glanzvollen Aufführungen heute sogar Broadway-Produktionen auf Europa-Tournee in Szene gesetzt werden.

Nienburg, eine der wenigen Städte Deutschlands, die sich einer Moschee mit Minarett rühmen können, hat zu



Wappen im Buntglasfenster (Treppenhaus Hist. Rathaus)

Foto: Klaus Wagner

allen Zeiten seiner Geschichte Menschen vieler Kulturen angezogen, nicht nur zu den traditionsreichen Jahrmärkten und Volksfesten, dem Spargelmarkt, dem Altstadtfest oder dem Scheibenschießen. Vielleicht kann deshalb die Stadt mit einiger Berechtigung von sich sagen, sie sei auf Tradition gegründet, mit Toleranz, Weltoffenheit und Gemeinsinn ausgezeichnet und kraft eben dieser Kombination eine Stadt mit Zukunft.

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite
Bäckerei	16	Gestaltung	12	Pension	6
Brautsträuße	14, 15	Hochzeitsschmuck	14, 15	Saalbetrieb	7
Bürobedarf	5	Konditorei	16	Stadtwerke Nienburg	24
Druckerei	12	Kosmetik	17	Steuerberatung	23
Floristik	14, 15	Kosmetik	U 2	Tanzschulen	10
Friseursalon	U 2, 19	Partyservice	7	Textilhaus	19

U = Umschlagseite

Bürobedarf

Druckerei

Auf dem Kampe 13
31582 Nienburg
Telefon 05021-3693
Telefax 05021-63166
e-mail info@aschoff-gmbh.de



Wir liefern Drucksachen
und Bürobedarf!

*Karten für alle Anlässe
Briefbogen, Visitenkarten, Formulardruck
Tintenpatronen, Toner für alle gängigen Drucker
Drucker- und Kopierpapier, Bürobedarf*

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubel-feiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 1/2 Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelnhochzeit

Gut's Nächt'le in einem der ältesten Häuser Nienburgs!
Altstadt - Pension - Weserkate



Lange Straße 1
 Tel. 05021-92 49 06
 Fax 05021-92 49 05

Lass mich zu deinen Füßen liegen
 lass mich dich anschauen immerdar,
 lass mich in den geliebten Zügen
 mein Schicksal lesen mild und klar,
 damit ich fühle, dass auf Erden
 die Liebe noch zu finden ist,
 damit ich fühle, dass die Liebe
 um Liebe noch die Welt vergisst.

– Theodor Storm –

Potpourri am Wall

Der Festsaal an den Wallanlagen von Nienburg



Hochzeit



ist der angemessene Ort für Ihre Hochzeitsfeier mit bis zu 200 Personen: mit einem kalt-warmen Buffet oder einem mehrgängigen Hochzeitsmenü verwöhnen wir Sie und Ihre Gäste. Außerdem ist auf der Bühne Platz für künstlerische Aktivitäten.



Für Ihre **Feier zu Hause** bieten wir einen vorzüglichen **Partyservice**: Beste Speisen und Getränke, Geschirr und alles was dazu gehört! Wir sorgen dafür, dass der schönste Tag im Leben Ihren Erwartungen voll entspricht.

Potpourri am Wall, Inh. Olav Jäkel
Nordertorstriftweg 4, 31582 Nienburg
Tel.: 0 50 21-33 07, Fax 60 57 90
Mail: potpourriamwall@t-online.de
[Http://www.Potpourri-am-Wall.de](http://www.Potpourri-am-Wall.de)

Standesamt und Kirche

Wo zwei Menschen übereinkommen, zusammengehören zu wollen, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

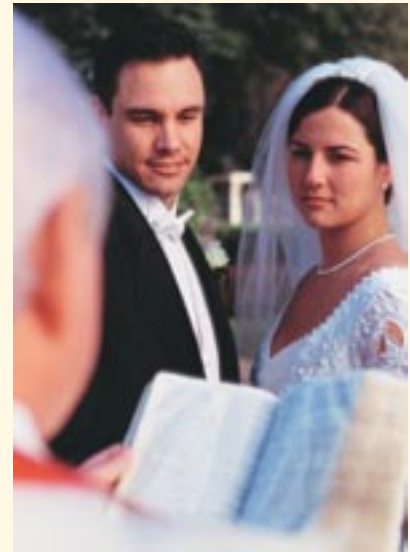
Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Wenn Sie Fragen zu ihrer standesamtlichen Trauung haben, ist das Standesamt im Nienburger Rathaus für Sie da.

www.nienburg.de



Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

Verkündigung:
Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

Versprechen:
Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, „in guten und in schwierigen



**Rathaus Nienburg/Weser
Das Trauzimmer**

Foto: Standesamt Nienburg

Kirche

Zeiten“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

Segen:

Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Fürbitte:

Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

Viele haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorgerufen kann. Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen.

Übrigens ist der Ablauf der kirchlichen Trauung im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern kann abgewandelt werden.

Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer bzw. der Pastor oder die Pastorin vorher mit dem Brautpaar.

Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende, als auch für den Beginn der Ehe.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor einander, vor der Gemeinde und vor Gott gegeben wird, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem Schöpfer des Lebens und im Vertrauen auf seine Hilfe.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer kirchlichen Trauung haben, ist Ihr zuständiges Pfarramt in Nienburg für Sie da.

www.kirchenkreis-nienburg.de



Kirche St. Martin

Foto: Karl Heinz Haake

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in

einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich rechtzeitig mit Ihrem Standesamt und Ihrer Kirchengemeinde Kontakt aufzunehmen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten. Für die kirchliche Hochzeit sollten Sie diesbezüglich das Gespräch mit Ihrem Pfarrer bzw. Pastor oder Ihrer Pastorin suchen.

TANZSCHULE BEUSS

...die Adresse für Tanz und Geselligkeit

...trendig..

...eine Atmosphäre zum Wohlfühlen...

...spezielle Crash-Hochzeitskurse...

...die Vorbereitung für ihre Hochzeit...

Neue Wallstr. 19 - 31582 Nienburg
Tanzruf: 05021-15011
Tanzfax: 05024-880138

Mitglied im ADTV Allgemeinen Deutschen Tanzlehrer Verband
www.beuss-tanzschule.de



Uschi Braunn
Bormann GmbH

Sie möchten TANZEN lernen?
Dann sind Sie bei uns in den richtigen Händen!

- ➔ Hochzeitskurse (DF, Walzer, Foxtrott)
 - ➔ Tango Argention
 - ➔ Salsa /Merenge
 - ➔ Disco-Fox

Lange Str. 31-33 • 31582 Nienburg • Tel.: 0 50 21-6 22 21 • Fax -60 59 80
www.tanzschule-braun-bormann.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Drei Monate vorher

... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich gemeinsam beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Pfarrer bzw. Pastor oder der Pastorin sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause

oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.

- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Pfarrer bzw. Pastor oder die Pastorin aufsuchen.
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf

der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.

- Namen -und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen raussschicken
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

Die besondere Einladung zur Hochzeit

die IGGESSEN e.K.
druckerei

Triemerstraße 9 • 31582 Nienburg
Telefon 0 50 21- 91 26 10 • Fax 91 26 11
www.die-druckerei-nienburg.de

Einladungen • Tischkarten • Menükarten
Textildrucke • Foliendrucke • Stickereien



Angelika Steinberg • Marktplatz 3
31582 Nienburg/Weser
Telefon 05 0 21-6 59 96

Gestalten Sie selbst:

- Ihre Einladungskarten
- Menükarten
- Tischdekoration und vieles mehr...
- Wir beraten Sie dabei

Unsere besondere Dienstleistung:
Wir verpacken Ihre Geschenke

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Blüenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut.

Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.




JÜRGENS
Inhaber: Peter Rech

Team kreativer Gärtner & Floristen

**Wenn schon,...
...dann richtig**

Unvergessliche
Brautsträuße

Blumiger
Hochzeitsschmuck

Zauberhafte
Tischdekorationen
und vieles mehr

...für Ihren schönsten Tag im Leben

Jürgens · Rühmkorfstr. 8 · Nienburg · Tel. (0 50 21) 91 10 07

Wir lassen uns was einfallen:

- Alles für die Braut
- keine Hochzeit ohne Blumen
- Autoschmuck
- Kirchenschmuck
- Tischdekorationen
- und vieles mehr...

Blumen Ziegler 

Verdener Landstr. 46 • 31582 Nienburg • Tel.: 0 50 21-32 68 • Fax 6 56 88

Blüenträume

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der



hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und

eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrouß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

Orchidee	Verführung
Rose	Wahre Liebe
Sonnenblume	Freude, Stolz
Stiefmütterchen	Angedenken
Tulpe	Liebeserklärung
Veilchen	Bescheidenheit
Lilie	Reinheit

florales

**Hochzeitsfloristik • Sträuße
• Geschenke u. viel, viel mehr...**

Christiane Wittenberg-Zimmer Floristmeisterin
Friedrich Ludwig Jahnstraße 3 • 31582 Nienburg
Telefon 0 50 21-910 498 • Fax 0 50 21-910-499
E-Mail: service@florales-nienburg.de



Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten



Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat

der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt

sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. Soweit müssen Sie natürlich nicht gehen.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe –

der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Make-up und Frisuren

Drei Zehntel der Schönheit sind angeboren, sieben Zehntel müssen täglich neu erworben werden

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...



Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.

Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege

Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten.

Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und deshalb sollten die Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Kosmetik & Wellness

Britta Hagedorn

Kosmetikerin & Visagistin

Im Osterfeld 17 - 31632 Husum



... damit Sie auch noch beim Schleiertanz gut aussehen!

*Ein professionelles Braut-Make-up übersteht viele Stunden und Strapazen!
Lassen Sie sich beraten!*

Telefon 05027 - 900 300

Besondere Hochzeitspakete und aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter www.brittas-kosmetik.de

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

– tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife

Make-up und Frisuren

- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst.

Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis.

Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.

So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch

noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Weich und romantisch oder streng und raffiniert?

Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.

Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.



Make-up und Frisuren

*Friseur
Meyer*



Damen- und Herren-Salon

- Alles für die private Haarpflege
- ÜBER 90 JAHRE DIENST AM KUNDEN

Georgstr. 2 • 31582 Nienburg/Weser • Telefon 0 50 21-32 56
www.friseur-meyer.de • E-Mail: friseur-meyer@t-online.de

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganen Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare

Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Friseur Ellerbusch

Farbveränderungen
Färben, Tönen, Strähnen

Volumenwelle

Haarschnitt & Finish

Maniküre &
Nageldesign

Kosmetik
pflegend und
dekoratives
Make-up

Brautbarbiere
Frisur, Schleier,
Stecken und Make-up

Haar- und Hautpflege
für zu Hause

Perücken

Friseur Ellerbusch

2 x IN NIENBURG

Verdener Landstraße 18
31582 Nienburg
Telefon 0 50 21-1 27 99

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Führer Mühlenweg 50
31582 Nienburg
Telefon 0 50 21-4 66 70

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail
info@friseur-ellerbusch.de

© NOLIS GMBH

Friseur Ellerbusch in Nienburg und Langendamm.

DER SCHÖNSTE Tag Ihres Lebens . . .

. . . beginnt mit uns.



HOCKEMEYER

TEXTILHAUS

Große Bruchstraße 181 – 31613 Wietzen

Telefon 0 50 22-3 58

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit.

Andererseits, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben,

der sieht im Falle eines Falles entweder "alt" aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig "Staat" machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking? So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika "tuxedo". Die Engländer datieren den

Smoking oder Cut

schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens: In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der „Cutaway“, heute einfach nur „Cut“ genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder Anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Zylinder

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur außer Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

Der Cut gilt als der Frack des Tages – und dies sind seine traditionellen Details:

- Seiden-Plastron
- Klappchen-Hemd
- Silberne Weste
- Einstecktuch
- Rockschöße
- Streifenhose



Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

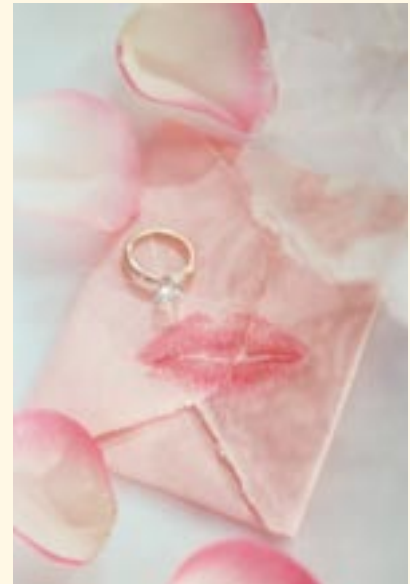
Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

900/000 = 22 Karat Gold

750/000 = 18 Karat Gold

585/000 = 14 Karat Gold

333/000 = 8 Karat Gold



Heiraten mit Köpfchen

Sind Verheiratete die besseren Menschen?

Fast könnte man es glauben. Denn steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.“

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Das gemeinsame zu versteuernde Einkommen wird zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis.

Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren.

Heiraten mit Köpfchen

Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr.

Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezembertagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen und die meisten Eheschließungen finden tatsächlich im Mai statt, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommensteuer-Rückzahlung zeigen wird.

Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuer-

klasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Stadtkontor am Kirchplatz. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/IV. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, was günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. des Folgemonats.

MONIKA
PADE

Steuerberatungs-
gesellschaft
mbH

- Steuererklärungen
- Buchführung
- Jahresabschlüsse und vieles mehr



Goetheplatz 2 • 31582 Nienburg • ☎ 0 50 21-97 64-0 • Fax 97 64-13
Nienburg@PadeStb.de • <http://www.padestb.de>

Willkommen in der Welt des Wohnens

Eine gute Entscheidung.

In Ihre Lebensplanung investieren Sie viel Energie und dabei kommt es oft darauf an, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei der Wahl Ihrer Energie sind wir der Partner an Ihrer Seite – zuverlässig und kompetent.



Stadtwerke Nienburg
Einfach nah, einfach da.

An der Breiten Riede 9 · 31582 Nienburg · Telefon: 0 50 21 / 97 75 - 0
www.stadtwerke-nienburg.de · info@stadtwerke-nienburg.de

„Nur im Wohnen kann der Mensch zur Erfüllung seines wahren Wesens gelangen.“
Antoine de Saint-Exupéry

Überall auf der Welt findet man Orte, an denen sich Menschen besonders wohl fühlen. Schaffen Sie für sich und Ihre neue Familie Ihren eigenen Wohlfühlort in Ihren vier Wänden.

Ungewohntes wagen

Stilmöbel und modernes Design, Mustermix und Farbspiele – durch Gegensätze werden Räume wohnlich und interessant. Lassen Sie Ihren Ideen, Phantasien, Wünschen freien Lauf.

Mit Ihrer Trauung vor dem Standesamt setzen Sie neue Akzente in Ihrem Leben – trauen Sie sich, auch neue Akzente in Ihrer Wohnung zu setzen. Haben Sie den Mut zum Ungewöhnlichen, Besonderen. Wagen Sie Gegensätze!

Alt und neu sind ein beliebtes Paar. Die stilvolle, antike Vitrine verträgt durchaus Konkurrenz und muss einem zeitgemäßen, modernen Wohnstil nicht im Weg stehen.

Ein ausgewogenes Nebeneinander betont den Reiz der Einzelstücke.

Doch sollten Wand-, Stoff- und Möbelfarben harmonisch aufeinander abgestimmt sein, um keine Dissonanzen in der Komposition des Raumes aufkommen zu lassen. Unterschiedliche Stilweiten brauchen Vermittlung. Sie können zum Beispiel für die Wandgestaltung Ihre Lieblingsfarbe wählen und Accessoires und Möbeloberflächen darauf abstimmen.

Nutzen Sie die Vorteile, die sich mit einer ausführlichen, kompetenten Beratung durch Fachleute in Möbelfachgeschäften, Küchen- und Badstudios verbinden.

Erfreuen Sie sich lange an Ihrem neuen gemeinsamen Wohlfühlort.

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise . . .

Für unsere Altvorderen war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch näher kennen lernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich. Also ist das Wichtigste, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch, ob man was erleben oder sich erholen will.

Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt

ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der

Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen.

Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre unfair. Deshalb vorher Bescheid sagen.



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des

jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

31582058 / 1. Auflage / 2004
Bilder von Nienburg: Klaus Wagner

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de



verliebt ... verlobt ... verheiratet

